

MARC BAUER

03.04. – 10.05.2008



SUBSTITUT
Raum für aktuelle Kunst
aus der Schweiz
www.substitut-berlin.ch

Wandzeichnungen, Installation

Eröffnung am Donnerstag, 3. April, 19h
Geschlossen am 1. Mai



PRESSEINFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 3. April eröffnet das Substitut die Ausstellung **Stomme Doos** von Marc Bauer.

Marc Bauer zeichnet im Substitut mit Kreide auf die Wände. Die Zeichnungen fügen sich graffitiähnlich zwischen die Spuren auf den rohen Mauern, so dass nicht mehr auf den ersten Blick erkennbar ist, ob es sich um einen künstlerischen Eingriff handelt. Für die Betrachter/innen könnten die Zeichnungen genauso gut Hinterlassenschaften ehemaliger Bewohner/innen sein.

Stomme Doos ist holländisch und heisst Dummes Mädchen. Der Ausstellungstitel verweist auf die holländischen und flämischen Meister, beispielsweise Breughel. Marc Bauer bezieht sich auf dessen groteske und brutale Motive, welche er aber mit einem flüchtigen und fragilen Material - Kreide - kontrastiert. Stomme Doos erzählt die Geschichte einer Teenagerin und erforscht deren Universum.

Marc Bauer ist in Genf geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Stomme Doos ist seine erste Einzelausstellung in Berlin. Bauers Arbeiten setzen sich meistens mit der harten Seite von Biografien auseinander. Er vergegenwärtigt Traumata einer Kindheit und Jugend, seien dies Erinnerungen an eine provinzielle Herkunft, an ein politisch erschüttertes Heimatland oder gar an sexuellen Missbrauch. Der Künstler untersucht die Zusammenhänge von Geschlecht, Macht und Sexualität. Er entlarvt immer wieder die bürgerliche Gesellschaft und deren Kern, die Familie. Er offenbart die Abgründe, welche sich hinter dem schönen Schein verbergen. Obwohl Bauers Zeichnungen stark misanthropisch gefärbt sind, sind sie nie menschenverachtend. Ebenso wenig degradiert Bauer sein Publikum zu Voyeuren. Er bezieht klar Stellung, manchmal nimmt er fast eine moralische Haltung ein. Deshalb wohl, ist man als Betrachter/in weniger schockiert über die teilweise brutale Bilderwelt, denn vielmehr berührt und zum Nachdenken angeregt.

Für weitere Informationen sowie Bildmaterial kontaktieren Sie uns entweder per Email unter: info@substitut-berlin.ch

Wir würden uns freuen, Sie anlässlich der Eröffnung begrüßen zu können. Dürfen wir Sie bitten, die Ausstellungsdaten in Ihren Veranstaltungskalender aufzunehmen? Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie über die Ausstellung ausführlicher berichten würden.

Mit freundlichen Grüßen
Urs Küenzi

MARC BAUER

03.04-10.05.2008

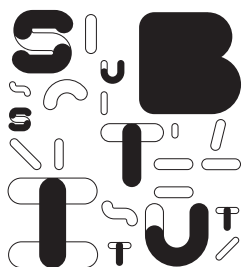
LINK

Marc Bauer www.marcbauer.ch

Auf der Basis eines nicht profitorientierten Ausstellungsraumes werden Künstler/innen aus der Schweiz in Berlin gezeigt und vernetzt. Längerfristig soll der gegenseitige Austausch Schweiz-Berlin und umgekehrt gefördert werden. Substitut spielt im Namen auf Institut sowie Subkultur oder gar Subversion an. Der Name drückt aus, dass es sich nicht um einen reinen Off-Space oder eine reine Institution handelt, sondern um eine Mischung. Substitut im Sinne von Ersatz kann zudem auch kritisch auf die Rolle der Kunst in der Gesellschaft bezogen werden und ist zugleich eine künstlerische Arbeitsweise.

SUBSTITUT –

Substitut ist ein Projekt von Urs Küenzi.
(Kunsttheoretiker und freier Kurator, Berlin, Zürich. Gründer des White Space in Zürich, www.whitespace.ch)



SUBSTITUT

Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz

Öffnungszeiten: Mi/Do 16h-19h, Fr 16h-21h, Sa 14h-18h

Torstrasse 159

10115 Berlin

info@substitut-berlin.ch

www.substitut-berlin.ch